

Münsterberger Kreisblatt.

Stück 23.

Mittwoch, den 6. Juni

1888.

Aufruf.

Das Hinscheiden weiland Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm hat im ganzen weiten Vaterlande Aller Herzen auf das tiefste bewegt, und jedem Deutschen von Neuem so recht zum Bewußtsein gebracht, welch unauslöschlichen Dank das gesammte Volk dem ruhmreichen unvergesslichen Heldenkaiser schuldet. Auch die Bewohner der Provinz Schlesien sind von diesem Gefühle der Dankbarkeit durchdrungen und gewiß von dem Herzenswunsche befeelt, demselben einen würdigen Ausdruck zu verleihen.

Wir halten uns daher überzeugt, daß der Gedanke, dem in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm zum ewigen Gedächtniß an dessen ruhm- und segensreiche Regierung in der Hauptstadt der Provinz ein Reiter-Standbild zu errichten, bei allen Schlesiern begeisterten Anklang finden wird. Allen Körperschaften wie jedem Einzelnen aus der heimathlichen Provinz soll Gelegenheit geboten werden, dem Drange des Herzens durch freiwillige Beisteuer hierzu, groß oder klein, Ausdruck zu geben, und darum gestatten wir uns, zur Theiligung an Errichtung dieses patriotischen Denkzeichens hiermit aufzufordern.

Breslau, im April 1888.

**Das Schlesische Provinzial-Comitee
zur Errichtung eines Kaiser-Wilhelm-Denkmalß
in Breslau.**

Unterzeichnet von 82 Personen aus den verschiedensten Ständen.

Zu dem vollziehenden Ausschusse des Comitees gehören: Herzog von Ratibor, Vorsitzender des Provinzial-Landtages, Rauden, von Boehn, General der Infanterie und kommandirender General des VI. Armee-Corps, Breslau, Freund, Justizrath und Stadtverordneten-Vorsteher, Breslau, Friedensburg, Oberbürgermeister, Breslau, Dr. Reich, Landesrath, Breslau, von Klipping, Landeshauptmann von Schlesien, Breslau, Dr. Kopp, Fürstbischof, Breslau, Dr. von Sendewitz, Wirklicher Geheimer Rath, Ober-

Präsident, Breslau, Graf Stosch, Major a. D., Vorsitzender des Provinzialausschusses von Schlesien, Hartau.

Unter Bezug auf vorstehenden Aufruf sind die Unterzeichneten zu einem Spezial-Comitee für den Kreis Münsterberg zusammengetreten und ersuchen demzufolge den Magistrat hier, sowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, in ihren Bezirken Sammlungen zu veranstalten und die eingekommenen Beträge mit Namens-Verzeichnissen der Geber entweder an die Unterzeichneten, an das Königl. Landrathsamt, oder an die Kreis-Kommunalkasse hier selbst, spätestens bis Ende Juli c. gefälligst abliefern zu lassen. Ueber die Ablieferungen wird durch das Kreisblatt quittirt werden.

Münsterberg, den 4. Juni 1888.
von Bodemeyer, General-Direktor, Heinrichau, von Chappuis, Rittmeister a. D., Korschwitz, Otto Simbal, Gutsbesitzer, Frömsdorf, Lic. Gottwald, Schloßprediger, Heinrichau, Himmel, Erzpriester, Regierungs-Rath a. D., Weigelsdorf, Hirschberg, Stadtverordnetenvorsteher, Münsterberg, Hoffmann, Gutsbesitzer, Bernsdorf, Hoppe, Gutsbesitzer, Neuhaus, Jung, Bürgermeister, Münsterberg, Krause, Erbscholtiseibesitzer, Kreltau, Riegner, Major und Bezirks-Kommandeur, Münsterberg, von Samecki, Landrath, Nieder-Kunzendorf.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Circular-Verfügung vom 20. November 1882 — Pr. I. IV. 2599 — werden Ew. Hochwohlgeboren behufs weiterer geeigneter Bekanntmachung ergebenst davon benachrichtigt, daß nach einer Rundgebung des Geheimen Civil-Kabinetts Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 23. April c. die Verleihung der bisherigen Ehejubiläums-Medaille nach dem Ableben Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm nicht mehr stattfindet.

Breslau, den 26. Mai 1888.

Königl. Regierungs-Präsident.

J. R.: Dr. v. Strauß und Torney.

[3191. 4. Juni.] Vorstehende Verfügung